

# UNIVERSITÄT HAMBURG

**Fakultät:** MIN

**Department:** Geowissenschaften

**Seminar/Institut:** Geologie-Paläontologie

Ab 01.02.2010 ist vorbehaltlich der Stellenfreigabe

die Stelle einer **wissenschaftlichen Mitarbeiterin** oder eines **wissenschaftlichen Mitarbeiters** in einem **post-doc-Arbeitsverhältnis** zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden. Die Befristung des Vertrages erfolgt auf der Grundlage von § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz und ist vorgesehen bis zum 31.01.2013.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

## **Aufgaben:**

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen im Department bzw. in der wissenschaftlichen Einrichtung. Im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses besteht Gelegenheit zu selbständiger Forschung und wissenschaftlicher Weiterqualifikation, sowie zum Erwerb von Erfahrungen in der Lehre. Die Aufgaben sollen auch der Erbringung zusätzlicher wissenschaftlicher Leistungen dienen, im Rahmen der Dienstaufgaben wird daher ein Zeitananteil von mindestens einem Drittel der vertraglich vereinbarten Arbeitszeit zur eigenen wissenschaftlichen Arbeit gewährt. \*

## **Aufgabengebiet:**

Die wissenschaftliche Mitarbeiterin oder der wissenschaftliche Mitarbeiter soll sich mit den endogenen und exogenen Prozessen des Quartärs der Metropolregion Hamburg und darüber hinaus beschäftigen. Die Erfassung und Erforschung der unterschiedlichen quartären Formationen ist ein anwendungsbezogener Aspekt der regionalen Geologie, der z.B. dem Schutz und der effizienten Nutzung der Ressourcen (Grundwasser, Sand, Kies) dient, aber auch der Rekonstruktion von Umweltveränderungen in der jüngsten Erdgeschichte (Holozän). Die Bedeutung der Quartärgeologie ist nicht auf Norddeutschland begrenzt, da anhand der lokalen geologischen Verhältnisse Prozesse rekonstruiert und modelliert werden können, die global in vielen Regionen mit vergleichbaren geologischen Lagerungsverhältnissen eingesetzt werden können. Lehrverpflichtungen im erforderlichen Umfang.

## **Einstellungsvoraussetzungen:**

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion.

Erwünscht ist die Beherrschung der Grundlagen geophysikalischer Erkundungsmethoden des flachen Untergrundes.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen oder Bewerbern gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistungen.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss) werden bis zum 30.11.2009 erbeten an:

Prof. Dr. Christian Betzler  
Universität Hamburg  
Geologisch-Paläontologisches Institut  
Bundesstr. 55  
20146 Hamburg

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Dr. Christian Betzler,  
Tel. 040-42838 5011, e-mail: [christian.betzler@uni-hamburg.de](mailto:christian.betzler@uni-hamburg.de)  
oder schauen Sie im Internet unter [http://www.uni-hamburg.de/geol\\_pal/](http://www.uni-hamburg.de/geol_pal/) nach.

\* § 15 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a HmbHG